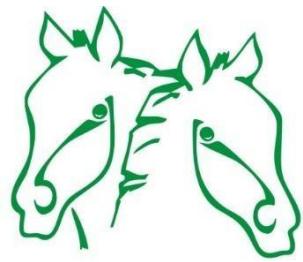
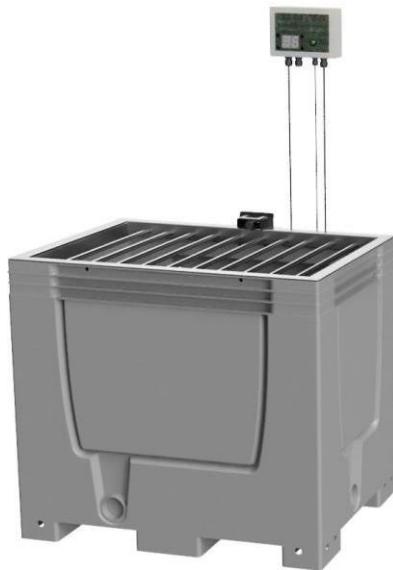


Deutsch



Benutzerhandbuch



Valetudo Horse Products BV

FeedingMaster Basic

Erteilte Patente NL2015308 und NL20222392, angemeldetes Patent EP3911151

Der FeedingMaster Basic wird hergestellt von:

Valetudo Horse Products BV
Lage Scheiddijk 4
7261 RL Ruurlo
Niederlande
www.VHProducts.eu

Copyright (c) 2025 Valetudo Horse Products BV.

Version 1.3, 3. Februar 2025

Original-Bedienungsanleitung.

Valetudo Horse Products BV behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen vorzunehmen. Valetudo Horse Products BV gestattet keine Vervielfältigung dieser Bedienungsanleitung in irgendeiner Form, weder ganz noch teilweise, ohne seine schriftliche Genehmigung. Diese Bedienungsanleitung gehört zum FeedingMaster Basic und sollte daher bei einem Verkauf des Geräts bei diesem verbleiben.

Sehr geehrter Kunde,

herzlichen Glückwunsch zum Kauf des FeedingMaster Basic! Wir sind überzeugt, dass Sie und Ihr Pferd viel Freude mit dem FeedingMaster Basic haben werden. Es ist unser Ziel, die innovativsten Produkte zu entwickeln, die das Wohlbefinden des Pferdes und das des Besitzers, Pfleges oder Reiters fördern.

Wir möchten Ihnen helfen, Ihren neuen FeedingMaster optimal zu nutzen und sicher zu bedienen. In dieser Anleitung wird erklärt, wie Sie dies tun können. Lesen Sie die Anleitung daher bitte sorgfältig durch. Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf.

Achten Sie besonders auf das Kapitel „Sicherheitshinweise“ und auf Sätze, denen eines der folgenden Wörter vorangestellt ist:

WARNUNG: Wenn die angegebenen Anweisungen nicht befolgt werden, besteht die Gefahr schwerer Verletzungen für Sie oder Ihr Pferd.

HINWEIS: Nützliche Informationen, die Ihnen helfen, das Beste aus Ihren FeedingMaster optimal nutzen können, Ergänzungen zu Sonderausgaben oder Ergänzungen zu optionalen Erweiterungen.

Wir möchten, dass Sie zufrieden sind. Auf unserer Website www.VHProducts.eu finden Sie verschiedene Anleitungsvideos und Tipps, die die am häufigsten gestellten Fragen beantworten. Wenn Sie keine Antwort auf Ihre Frage finden, können Sie sich gerne an uns wenden unter Service@VHProducts.eu. Wir werden uns bemühen, Ihre Frage innerhalb von 24 Stunden zu beantworten.

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise	1
2. Beschränkte Garantie und Haftung	3
3. Einleitung	4
3.1 Trockenmasse.....	4
3.2 Gras versus Heu	4
3.3 Der FeedingMaster	5
4. Installation	7
4.1 Installationsanforderungen	7
4.2 Elektrische Installation.....	8
4.3 Entfernen des Gitters.....	9
4.4 Vorbereitung des Reglers.....	10
4.4.1 Verlängertes Netzkabel (optional)	12
4.4.2 Synchronisationskabel (optional).....	14
4.4.3 Anschluss an den Master	15
4.4.4 Anschluss des Slaves.....	17
4.5 Montage des Controllers	20
4.5.1 Befestigung an einer Steinwand	21
4.5.2 Befestigung an einer Holzwand	21
4.5.3 Befestigung an den Stangen des Pferdetransporters (optional).....	22
4.6 Schließen des Controllers	23
4.7 Montage der Halterungen.....	25
4.8 Ausrichten	26
4.9 Bohren von Löchern	27
4.9.1 Befestigung an einer Steinmauer.....	27
4.9.2 Befestigung an einer Holzwand	28
4.10 Montage des FeedingMaster.....	29
4.11 Anschließen der Kabel	30
4.12 Platzieren des Gitters	33

5. Erste Verwendung	34
5.1 Die Programme	34
5.2 Der Controller	35
5.2.1 Auswahl eines Programms	35
5.2.2 Einstellungen anpassen	36
5.3 Einstellungen	37
5.3.1 P1	37
5.3.2 P2	38
5.3.3 P4	38
5.3.3.1 P4, S1: Startprogramm	38
5.3.3.2 P4, S5: Diagnosedaten anzeigen	39
5.3.3.3 P4, S2: Kalibrierung des Sensors für die Höhe der Zuführungsbasis	39
5.4 Stromversorgung des FeedingMaster	40
5.5 Befüllen des FeedingMaster	40
5.6 Die Bekanntschaft	41
5.7 Die ersten Tage	44
5.8 Täglicher Gebrauch	45
5.9 Leerstandserkennung	45
5.10 Synchrone Zuführung	46
6. Fehler	47
6.1 Fehlermeldungen	48
7. Wartung	50
7.1 Tägliche Wartung	50
7.2 Wöchentliche Wartung	51
7.3 Jährliche Wartung	52
7.4 Sicherung austauschen	54
7.5 Stilllegung	56
8. Technische Informationen	57
8.1 Spezifikationen	57
8.2 EU-Konformitätserklärung	58

1. Sicherheitshinweise

Alle Benutzer des FeedingMaster müssen sich der mit seiner Verwendung verbundenen Risiken bewusst sein und alle Sicherheitsvorkehrungen kennen, um Unfälle und Verletzungen von Pferden oder Menschen zu vermeiden.

Bei der Arbeit mit dem FeedingMaster sind folgende wichtige Sicherheitsvorkehrungen zu beachten:

- Der FeedingMaster muss in einer trockenen Umgebung montiert werden.
- Der FeedingMaster darf nicht unter Hindernissen montiert werden.
- Der FeedingMaster darf nur an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden.
- Der FeedingMaster darf nur an einer stabilen Wand oder Mauer montiert werden.
- Der FeedingMaster muss auf einer trockenen, ebenen und harten Oberfläche aufgestellt werden.
- Der Abstand zwischen dem FeedingMaster und einer Seitenwand muss ENTWEDER weniger als 50 mm ODER mehr als 500 mm betragen.
- Die gesamte elektrische Installation muss für Ihr Pferd unzugänglich sein oder mit einem geeigneten Schutz versehen sein.
- Der FeedingMaster kann automatisch starten, halten Sie Abstand zur Antriebseinheit.
- Der FeedingMaster darf nur mit Heu mit einem maximalen Feuchtigkeitsgehalt von 25 % verwendet werden.
- Verwenden Sie nur Heu, das frei von Fremdstoffen ist.
- Lassen Sie Ihr Pferd niemals den FeedingMaster benutzen, wenn es etwas auf dem Kopf trägt, wie z. B. ein Halfter, eine Trense oder eine Weidemaske.
- Lassen Sie Ihr Pferd niemals mit einer langen, losen Mähne oder einem langen Zopf den FeedingMaster benutzen.

(Fortsetzung der Sicherheitshinweise)

- Lassen Sie Ihr Pferd niemals den FeedingMaster ohne Gitter verwenden.
- Lassen Sie niemals Pferde mit einer Hufbreite von weniger als 7 cm den FeedingMaster benutzen.
- Pferde sind Fluchttiere und können unvorhersehbar auf den FeedingMaster reagieren.
- Der FeedingMaster darf nur von Pferden und für den Zweck verwendet werden, für den er entwickelt wurde.
- Nehmen Sie niemals andere Einstellungen am FeedingMaster vor als die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen.

Der FeedingMaster wurde entwickelt, um die natürliche Nahrungsaufnahme Ihres Pferdes so genau wie möglich nachzuahmen. Der FeedingMaster ist kein Ersatz für einen 24-Stunden-Zugang zu einer Weide. Pferde brauchen neben Heu auch Bewegung und soziale Kontakte.

Die Durchschnittswerte und Einstellungen gelten nicht für jedes einzelne Pferd. Jedes Pferd ist anders und muss individuell betrachtet werden. Beobachten Sie Ihr Pferd daher genau und achten Sie auf Veränderungen in seinem Verhalten und Zustand. Fragen Sie gegebenenfalls Ihren Tierarzt oder einen Ernährungsberater, was für Ihr Pferd am besten geeignet ist.

Pferde sind und bleiben Fluchttiere, alle Veränderungen und Bewegungen können zu einem plötzlichen Fluchtversuch führen. Beachten Sie, dass das Aufstellen eines FeedingMaster in der Pferdebox und das Aktivieren des FeedingMaster zu Fluchtverhalten mit Gefahr für Pferde und Menschen führen kann. Beobachten Sie Ihr Pferd daher während der Einführungsphase genau und entfernen Sie den FeedingMaster, wenn sich Ihr Pferd nicht an dessen Anwesenheit gewöhnen kann.

Pferde sind und bleiben Lebewesen mit jeweils eigenem Verhalten. Der Entzug des Heus kann zu aggressivem Verhalten gegenüber dem FeedingMaster oder der Umgebung führen. Der FeedingMaster wurde so sicher wie möglich entwickelt, aber alles kann kaputtreißen und eine Gefahr für Pferde und Menschen darstellen. Beobachten Sie Ihr Pferd daher während der Verwendung des FeedingMasters genau und entfernen Sie den FeedingMaster, wenn das Pferd anhaltend aggressives Verhalten zeigt.

2. Beschränkte Garantie und Haftung

Wir bemühen uns, sicherzustellen, dass unsere Produkte von höchster Qualität sind und den Servicestandards entsprechen. Wir garantieren dem Erstkäufer des FeedingMaster, dass jedes Produkt für einen begrenzten Zeitraum von 12 Monaten ab Rechnungsdatum frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist, sofern nicht anders angegeben.

Diese Garantie gilt nicht für Mängel oder physische Schäden, die durch direkte oder indirekte Fehlbedienung, Nachlässigkeit, Unfälle, nicht von uns vorgenommene Änderungen oder mangelnde Wartung verursacht wurden. Diese Garantie gilt auch nicht für kosmetische Mängel oder physische Abnutzung von Schutzschichten, die die Funktion des FeedingMaster nicht beeinträchtigen.

Pferde sind Fluchttiere und können unvorhersehbar auf den FeedingMaster reagieren. In keinem Fall haften wir für den Tod oder die Verletzung von Personen oder Pferden, besondere oder Folgeschäden, die durch die Verwendung des FeedingMaster verursacht werden, wie z. B. (aber nicht beschränkt auf) Abnutzung/Beschädigung der Zähne, Koliken, Schnitte, Prellungen, Knochenbrüche oder Verhaltensstörungen.

Wir garantieren nicht, dass der FeedingMaster alle Magen-Darm-Erkrankungen verhindern oder beheben kann. Der FeedingMaster ist lediglich ein Hilfsmittel, mit dem Sie Ihr Pferd optimal versorgen können. Sie bleiben stets selbst verantwortlich für Ihre Fütterungspolitik und die Entscheidung, ob Sie den FeedingMaster aufgrund der Reaktionen Ihres Pferdes weiterhin verwenden möchten.

3. Einführung

3.1 Trockenmasse

Heu besteht aus zwei Teilen: Wasser und Trockenmasse (das Futter). Je nach Rasse benötigt ein ausgewachsenes Pferd etwa 1,5 % seines Gewichts an Futter. Ein Pferd von 500 kg benötigt daher unter normalen Umständen $(500/100)*1,5=7,5$ kg Futter. Normal bedeutet in diesem Fall, dass das Pferd fast den ganzen Tag auf einer Weide mit Gras herumlaufen kann. Wenn ein Pferd auch geritten wird, reicht dies nicht aus. Der Ernährung des Pferdes können zusätzliche Ergänzungsfuttermittel wie Pellets hinzugefügt werden, die einen sehr hohen Anteil an Nährstoffen enthalten.

Gras enthält viel mehr Wasser als Heu, etwa 75 % sind Wasser und 25 % sind Nahrung. Ein Pferd, das nur Gras frisst, muss also mehr Kilogramm fressen, um die gleiche Menge an Nahrung aufzunehmen wie ein Pferd, das nur Heu frisst.

Um die berechneten 7,5 kg Futter zu erhalten, muss ein Pferd daher $(100/25)*7,5=30$ kg Gras pro 24 Stunden fressen. Heu besteht zu etwa 10 % aus Wasser und zu 90 % aus Nahrung. In diesem Fall erhält das Pferd seine gesamte Nahrung, wenn es $(100/90)*7,5=8,5$ kg Heu frisst.

3.2 Gras versus Heu

Beim Grasen auf einer Weide schneiden Pferde mit ihren Vorderzähnen kleine Grashalme ab. Da Gras größtenteils aus Wasser besteht, nehmen sie relativ wenig Nährstoffe auf. Wenn Pferde vorübergehend keinen Zugang zu einer Weide haben, ist Heu eine gute Alternative. Da das Heu locker ist, kann ein Pferd keine kleinen Stücke mehr mit den Vorderzähnen abschneiden. Stattdessen greift es mit den Lippen nach einem Heuhalm.

Dies führt zu zwei Problemen: Es wird viel mehr Nährstoffe pro Volumen aufgenommen, da das Gras weitgehend entwässert ist. Außerdem kann statt eines kleinen Stücks nur ein Büschel gefressen werden, wodurch pro Bissen relativ noch mehr Nährstoffe aufgenommen werden.

Obwohl es üblich ist, Heu auf 3 oder 4 Portionen pro Tag aufzuteilen, widerspricht dies dem natürlichen Instinkt eines Pferdes und führt letztendlich zu Verdauungsproblemen.

Pferde haben einen relativ kleinen Magen, der sich nicht ausdehnen kann, und ihre Magensäure und Galle fließen kontinuierlich. Wenn Pferde Heu in großen Stücken fressen, stört dies ihren natürlichen Kauprozess und verringert die Speichelproduktion, was häufig zu einer Verstopfung der Speiseröhre führt.

Der entstehende Heeklumpen wird durch den Dünndarm gepresst. Nur an der Außenseite des Klumpens können Nährstoffe aufgenommen werden; im Inneren des Klumpens verbleiben sie und gelangen schließlich in den Dickdarm. Schädliche Bakterien vermehren sich auf diesen Nährstoffen, während nützliche Bakterien absterben.

Dieses Ungleichgewicht macht den Dickdarm saurer, was zu einer Ansammlung von Milchsäure und Gasen führt. Die Schwellung des Darms führt zu einer „en Kolik“, die für die Pferde täglichen Stress und Unbehagen verursacht.

3.3 Der FeedingMaster

Der FeedingMaster wurde entwickelt, um die natürliche Nahrungsaufnahme des Pferdes so genau wie möglich nachzuahmen, wenn das Pferd im Stall oder auf der Koppel steht. Das heißt, dem Pferd 24 Stunden am Tag so schonend und gleichmäßig wie möglich die optimale Futtermenge anzubieten.

Der FeedingMaster drückt das Heu mit hoher Kraft gegen das Gitter. Dadurch kann das Pferd die Heuhalme mit den Lippen greifen, ohne das Gitter mit den Zähnen zu berühren. Der hohe Druck verhindert, dass das Pferd große Heubüschel verarbeitet.

Um zu schnelles Fressen zu verhindern, legt der FeedingMaster kurze Pausen von einigen Minuten ein. Durch die Einstellung der Länge dieser Pausen kann die tägliche Heumenge über 24 Stunden verteilt werden. Die Pause beträgt maximal 15 Minuten, um zu verhindern, dass der Magen leer wird. In der Praxis fressen die meisten Pferde 1 Minute lang und benötigen zwischen 5 und 10 Minuten Pause.

HINWEIS: Eine Einstellung von 1 Minute Fressen und 4 Minuten Nicht-Fressen ist besser als 2 Minuten Fressen und 8 Minuten Nicht-Fressen. In beiden Fällen frisst das Pferd gleich viel, aber die erste Einstellung verteilt das Heu noch gleichmäßiger.

Der FeedingMaster kann mit 10 kg Heu befüllt werden. Sie bestimmen, wie viel von dieser Menge über 24 Stunden verteilt wird, sodass nicht alles, was Sie in den FeedingMaster füllen, innerhalb von 24 Stunden gefressen werden muss. Tatsächlich bestimmen Sie selbst, wie schnell es gefressen werden kann.

Es wird empfohlen, den FeedingMaster täglich vollständig zu befüllen, auch wenn Ihr Pferd weniger als 10 kg pro 24 Stunden fressen darf. Die verbleibende Heumenge steht dann weiterhin im FeedingMaster zur Verfügung, wenn Sie ihn vollständig nachfüllen. Wenn Sie jedoch später als gewöhnlich im Stall ankommen, kann Ihr Pferd weiterhin aus dieser Reserve fressen, der Magen wird nie leer und der Darm arbeitet weiterhin optimal.

4. Installation

Die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung wurden so detailliert wie möglich geschrieben, damit Sie den FeedingMaster ordnungsgemäß installieren können. Sie können sich auch an ein lokales technisches Installationsunternehmen wenden. Es sind keine speziellen Werkzeuge oder Installationsmaterialien erforderlich.

WARNUNG: Der FeedingMaster wiegt 35 kg. Heben Sie ihn mit zwei Personen an oder verwenden Sie einen Transportwagen, um ihn zu bewegen.

4.1 Installationsanforderungen

Der FeedingMaster muss trocken montiert werden. Der FeedingMaster kann im Freien unter einem Dach aufgestellt werden, sofern dieses groß genug ist, um zu verhindern, dass er nass wird oder Schnee darauf liegt. Der FeedingMaster sollte nicht in der prallen Sonne montiert werden, um eine Erwärmung zu vermeiden.

WARNUNG: Der FeedingMaster sollte nicht in direktem Sonnenlicht montiert werden. Der Stahl kann so heiß werden, dass sich Ihr Pferd die Lippen verbrennt.

WARNUNG: Reinigen Sie den FeedingMaster niemals mit Wasser oder Hochdruck.

Der FeedingMaster muss an einer Wand montiert werden. Die Wand muss stabil sein und aus einem harten Material wie Stein, Beton oder Hartholz bestehen. Die Wand muss mindestens 1 Meter breit und 1 Meter hoch sein. Die Wände sollten glatt und eben sein, es darf nichts daran hängen oder hervorstehten, wie z. B. ein Futter- oder Tränktrog. Der Boden muss gepflastert, trocken und eben sein.

Wenn die Seite des FeedingMaster an einer Seitenwand angebracht wird, positionieren Sie ihn 10 mm bis maximal 50 mm von der Seitenwand entfernt. Dadurch lässt sich das Gitter leichter entfernen und anbringen.

WARNUNG: Stellen Sie den FeedingMaster entweder weniger als 50 mm ODER mehr als 500 mm von einer Seitenwand entfernt auf, da sonst eine Lücke entsteht, in der sich das Bein Ihres Pferdes verfangen könnte.

HINWEIS: Platzieren Sie den FeedingMaster vorzugsweise an der Vorderwand des Pferdeboxen, wo sich auch die Tür befindet. Ihr Pferd steht dann während der Fütterung mit dem Kopf in Ihre Richtung, was sicherer ist, wenn Sie die Pferdebox betreten.

WARNUNG: Wenn Ihr Pferd während der Fütterung erschreckt wird, kann es seinen Kopf hochreißen. Stellen Sie den FeedingMaster daher niemals unter hervorstehende Gegenstände wie Futter- oder Tränken, um zu verhindern, dass Ihr Pferd sich den Kopf stößt.

4.2 Elektrische Installation

Der FeedingMaster wird an eine geerdete Steckdose angeschlossen. Wenn keine geerdete Steckdose verfügbar ist, sollte diese von einer Installationsfirma gemäß den örtlichen Gesetzen und Vorschriften installiert werden.

WARNUNG: Die Steckdose muss außerhalb der Reichweite des Pferdes angebracht werden, und das Verbindungskabel muss an Stellen, an denen das Pferd das Verbindungskabel erreichen kann, durch ein schlagfestes Installationsrohr geführt werden. Wenn das Pferd an der Installation nagen kann, kann es unter Strom gesetzt werden.

WARNUNG: Verwenden Sie keine Metallrohre, um das Verbindungskabel zur Steckdose zu verlegen. Bei einer Beschädigung des Verbindungskabels kann dieses Rohr unter Spannung stehen.

4.3 Entfernen des Gitters

Das Gitter des FeedingMaster kann wie folgt entfernt werden:

- Fassen Sie mit der linken Hand eine Stange so weit wie möglich vom hinteren Ende des Gitters entfernt.
- Ziehen Sie mit der rechten Hand den schwarzen Sicherungsstift zu sich hin und heben Sie gleichzeitig mit der linken Hand das Gitter hinten ein wenig an.



- Greifen Sie mit der rechten Hand eine zweite Stange und schieben Sie das gesamte Gitter diagonal nach oben von sich weg.
- Sobald die Sicherungsstifte an der Vorderseite aus dem FeedingMaster herausgezogen sind, können Sie das gesamte Gitter beiseite legen.



Entfernen Sie die Steuerung, die Halterungen und die Verpackung mit den Befestigungsteilen vom FeedingMaster. Entfernen Sie die Schutzfolie von der Steuerung und den Halterungen.

4.4 Vorbereiten des Controllers

Um den Controller an der Wand zu befestigen, entfernen Sie die Vorderseite des Controllers.

WARNUNG: Öffnen Sie den Controller niemals, wenn der FeedingMaster angeschlossen ist. Verschiedene Teile des Controllers stehen unter Hochspannung, was zu schweren Verletzungen führen kann.

Lösen Sie die vier grauen Schrauben an den Ecken des Controllergehäuses. Entfernen Sie die Frontblende und legen Sie sie neben den Controller.



Um die Montage des Controllers zu erleichtern, kann die Frontblende vorübergehend vom Controller getrennt werden. Ziehen Sie dazu vorsichtig den schwarzen Stecker aus der Frontblende heraus.



Die folgenden Kapitel gelten nur, wenn ein verlängertes Netzkabel verwendet wird oder wenn der FeedingMaster synchronisierte Fütterungszyklen mit anderen FeedingMastern bieten soll. Ist dies nicht der Fall, können diese Kapitel übersprungen werden und die Installation kann in Kapitel 4.5 fortgesetzt werden.

4.4.1 Verlängertes Netzkabel (optional)

Standardmäßig wird der FeedingMaster mit einem 5 Meter langen Netzkabel geliefert. Wenn diese Länge für den Anschluss des FeedingMaster nicht ausreicht, ist ein 10 Meter langes Netzkabel erhältlich.

WARNUNG: Schließen Sie den FeedingMaster nicht mit einem Verlängerungskabel an. Die Steckverbindungen können einen Kurzschluss verursachen, wodurch Brandgefahr besteht.

Um das 10 Meter lange Netzkabel zu installieren, entfernen Sie das Standard-Netzkabel. Lösen Sie den Drehgelenk aus der Zugentlastung, durch die das Netzkabel geführt wird. Lösen Sie die drei Anschlüsse des mit CN4 (In) gekennzeichneten Steckers am Controller um zwei Umdrehungen. Entfernen Sie die Gabelkabelschuhe, indem Sie sie unter den Steckern herausschieben.



Entfernen Sie das Netzkabel, indem Sie alle drei Gabelkabelschuhe nacheinander aus dem Drehgelenk herausziehen.

Stecken Sie das 10-Meter-Netzkabel ein, indem Sie alle drei Gabelkabelschuhe nacheinander durch den Drehgelenkstecker führen. Schieben Sie die Gabelkabelschuhe in die Anschlüsse des mit CN4 (In) gekennzeichneten Steckers am Controller. Der dritte mit „Slave“ In gekennzeichnete Stecker wird nicht verwendet.

Schließen Sie die Kabel wie folgt an:

- Der braune Draht wird an die Klemme ganz links mit der Bezeichnung „230VAC-L“.
- Das blaue Kabel wird an die Klemme mit der Bezeichnung „230VAC-N“ angeschlossen.
- Das grün-gelbe Kabel wird an die letzte Klemme mit der Bezeichnung „Ground“.

Ziehen Sie die Verbindungen von Hand fest und drehen Sie sie dann um eine 1/8-Umdrehung im Uhrzeigersinn.



Ziehen Sie die Drähte etwas nach oben, während Sie das Netzkabel in den Drehanschluss schieben. Schieben Sie es so weit, bis etwa 5 mm der schwarzen Ummantelung aus dem Drehanschluss herausragen. Ziehen Sie dann den Drehanschluss mit der Hand fest an. Überprüfen Sie, ob das Netzkabel fest sitzt, indem Sie es aus der Steuerung herausziehen. Es sollte nicht aus der Verschraubung herausrutschen.



4.4.2 Synchronisationskabel (optional)

Wenn mehrere FeedingMaster in einem Paddock aufgestellt werden, können sie synchron Heu anbieten. Die FeedingMaster werden in Reihe geschaltet, nur der erste FeedingMaster wird an die geerdete Steckdose angeschlossen. Dieser FeedingMaster (im Folgenden „Master“) bestimmt, wann Heu angeboten wird und wann eine Pause eingelegt wird. Der erste FeedingMaster, der an den Master angeschlossen ist (im Folgenden „Slave“), folgt der Heuversorgung. Ein zweiter Slave kann wieder mit dem ersten Slave verbunden werden. Bis zu 4 Slave-FeedingMaster können an einen Master angeschlossen werden.



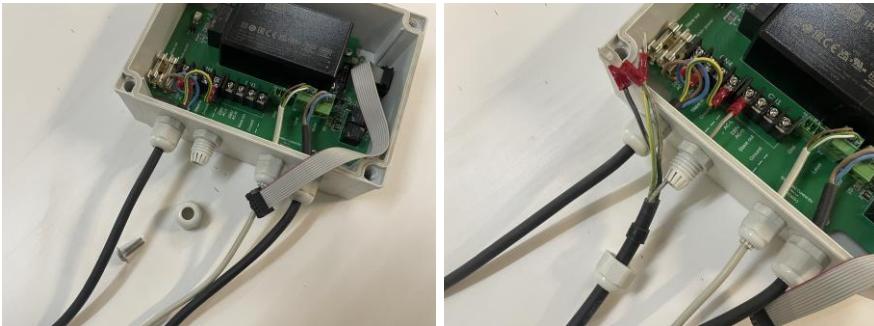
WARNUNG: Schließen Sie niemals mehr als 4 Slave-FeedingMaster an einen Master an. Der Master würde sonst überlastet und es bestünde Brandgefahr.

Zum Anschluss eines Slaves ist ein spezielles Synchronisationskabel erforderlich. Dieses Kabel ersetzt das Netzkabel und den Netzstecker des Slaves und wird zwischen dem Master und dem Slave angeschlossen. Der Master ist daher mit zwei Kabeln ausgestattet: dem Standard-Netzkabel mit Netzstecker und dem Synchronisationskabel, an das der erste Slave angeschlossen wird.

Wenn ein zweiter Slave an den ersten Slave angeschlossen wird, verfügt auch der erste Slave über zwei Kabel: das Synchronisationskabel, das das Netzkabel ersetzt und ihn mit dem Master verbindet, und das zweite Synchronisationskabel, an das der nächste Slave angeschlossen wird.

4.4.3 Anschluss an den Master

Zusätzlich zur Verschraubung, durch die das Netzkabel geführt wird, ist eine zweite Verschraubung für das Synchronisationskabel vorhanden. Diese ist mit einer M6-Flanschschraube zur Abdichtung versehen. Schrauben Sie den Drehgelenkverschluss ab und entfernen Sie die Flanschschraube.



Um das Durchführen des Synchronisationskabels zu erleichtern, kann der Drehverschluss vollständig abgeschraubt werden. Schieben Sie ihn über das Synchronisationskabel. Sie können auch den schwarzen Gummiring von der Stopfbuchse entfernen, die noch im Gehäuse verschraubt ist. Schieben Sie den Gummiring ebenfalls über das Synchronisationskabel.

Lösen Sie alle vier Anschlüsse des mit CN1 (OUT) gekennzeichneten Steckers am Controller um zwei Umdrehungen. Führen Sie nun nacheinander die einzelnen Drähte durch den Drehgelenk im Controller und verbinden Sie die gegabelte Kabelklemme mit dem Stecker. Beide Seiten des Synchronisationskabels sind identisch, sodass es keine Rolle spielt, welche Seite verwendet wird. Verbinden Sie dann den nächsten Draht.

Schließen Sie die Drähte wie folgt an:

- Der braune Draht wird an die linke Klemme mit der Bezeichnung „230VAC-L“ gekennzeichneten Klemme ganz links angeschlossen.
- Das graue Kabel wird an die mit „230VAC-N“ gekennzeichnete Klemme angeschlossen.
- Das schwarze Kabel wird an die mit „Slave Out“ gekennzeichnete Klemme angeschlossen.
- Verbinden Sie den grün/gelben Draht mit der letzten Klemme mit der Bezeichnung „Ground“ gekennzeichnet ist.

Ziehen Sie die Verbindungen handfest an und drehen Sie sie dann um eine 1/8-Umdrehung im Uhrzeigersinn. Ziehen Sie die Drähte leicht nach oben, während Sie das Synchronisationskabel und die Gummischeibe in die Verschraubung schieben. Schieben Sie es so weit, bis etwa 5 mm der schwarzen Ummantelung aus der Verschraubung herausragen.



Ziehen Sie dann den Drehgelenkverschluss fest von Hand an. Überprüfen Sie, ob das Synchronisationskabel fest sitzt, indem Sie es aus dem Controller herausziehen. Es sollte nicht aus dem Drehgelenkverschluss herausrutschen.

4.4.4 Anschließen des Slaves

Wenn es zwischen Master und Slave Stellen gibt, an denen Ihr Pferd das Synchronisationskabel erreichen kann, muss das Synchronisationskabel durch ein schlagfestes Installationsrohr mit einem Durchmesser von 16 mm geschützt werden. Platzieren Sie dann zunächst den Master wie später in diesem Kapitel beschrieben. Führen Sie das Synchronisationskabel durch das schlagfeste Installationsrohr, bis es an der Stelle verfügbar ist, an der der Slave platziert werden soll.

WARNUNG: Schließen Sie das Netzkabel des Masters während der Installation des Slaves nicht an eine geerdete Steckdose an. Mehrere Adern des Synchronisationskabels führen Hochspannung, die zu schweren Verletzungen führen kann.

Um den Slave an das Synchronisationskabel anzuschließen, muss das Standard-Netzkabel entfernt werden. Schrauben Sie den Drehgelenk aus der Zugentlastung heraus, durch die das Netzkabel geführt wird.

Lösen Sie alle vier Anschlüsse des mit CN4 (In) gekennzeichneten Steckers am Controller um zwei Umdrehungen, einschließlich des dritten Anschlusses, der nicht verwendet wird. Entfernen Sie die gegabelten Kabelschuhe, indem Sie sie unter den Steckern herausschieben. Entfernen Sie das Netzkabel, indem Sie alle drei gegabelten Kabelschuhe nacheinander aus dem Drehgelenk herausziehen.



Um das Durchführen des Synchronisationskabels zu erleichtern, kann der Drehgelenk vollständig abgeschraubt werden. Schieben Sie ihn über das Synchronisationskabel. Sie können auch den schwarzen Gummiring von der Stopfbuchse entfernen, die noch im Gehäuse verschraubt ist. Schieben Sie den Gummiring ebenfalls über das Synchronisationskabel.



Führen Sie nun jeweils einen Draht durch den Drehgelenk im Controller und verbinden Sie die Gabelkabelklemme mit dem Stecker. Beide Seiten des Synchronisationskabels sind identisch, daher spielt es keine Rolle, welche Seite verwendet wird. Verbinden Sie dann den nächsten Draht.

Schließen Sie die Drähte wie folgt an:

- Der braune Draht wird an die Klemme ganz links mit der Bezeichnung „230VAC-L“.
- Der graue Draht wird an die Klemme mit der Bezeichnung „230VAC-N“ angeschlossen.
- Der schwarze Draht wird an die Klemme mit der Bezeichnung „Slave In“ angeschlossen.
- Das grün/gelbe Kabel wird an die letzte Klemme mit der Bezeichnung „Ground“.

Ziehen Sie die Verbindungen handfest an und drehen Sie sie dann um eine 1/8-Umdrehung im Uhrzeigersinn.



Ziehen Sie die Drähte etwas nach oben, während Sie das Synchronisationskabel in den Drehgelenk schieben. Schieben Sie es so weit, bis etwa 5 mm der schwarzen Ummantelung aus dem Drehgelenk herausragen. Ziehen Sie dann das Drehgelenk mit der Hand fest an. Überprüfen Sie, ob das Synchronisationskabel fest sitzt, indem Sie es aus dem Controller herausziehen. Es sollte nicht aus dem Drehgelenk herausrutschen.



Am Slave kann ein nachfolgender FeedingMaster über ein Synchronisationskabel synchronisiert werden, das an die Klemmen des mit CN1 (Out) gekennzeichneten Steckers an der Steuerung angeschlossen wird. Befolgen Sie in diesem Fall die Anweisungen im Abschnitt „Anschluss an den Master“, um das Synchronisationskabel an den nachfolgenden FeedingMaster anzuschließen.

4.5 Montage der Steuerung

Zusätzlich zum Netzkabel ist der Controller mit zwei Verbindungskabeln ausgestattet: eines für den Antrieb des Motors und eines für den Sensor, der die Höhe der Futterbasis ermittelt. Die Länge dieser Verbindungskabel ist begrenzt und bestimmt den maximalen Abstand zwischen dem Controller und der Rückseite des FeedingMaster.

Auf der Rückseite des FeedingMaster befindet sich eine Öffnung, durch die beide Verbindungskabel in einem späteren Schritt geführt werden. Der maximale Abstand zwischen dieser Stelle und der Unterseite des Controllers beträgt 130 cm. Dieser Abstand entspricht der **Gesamtlänge** der (möglichen) Durchführung der Verbindungskabel durch die Wand **und** der Höhe, in der der Controller in Bezug auf die Öffnung auf der Rückseite des FeedingMaster montiert ist.

Um zu überprüfen, ob die Steuerungen nicht zu hoch montiert sind, können beide Verbindungskabel durch die Wand in den Pferdeboxenraum eingeführt werden. Die verfügbare Länge im Pferdeboxenraum sollte mindestens 100 cm betragen.



WARNUNG: Überschreiten Sie nicht den maximalen Abstand zwischen dem FeedingMaster und dem Controller. Während der Bewegung der Futterbasis werden die Verbindungskabel in den FeedingMaster gezogen. Wenn sie nicht genügend Bewegungsfreiheit haben, kann der Antrieb sie auseinanderziehen, was zu dauerhaften Schäden führen kann.

Der Controller sollte trocken und außerhalb der Reichweite des Pferdes angebracht werden.

WARNUNG: Platzieren Sie den Controller außerhalb der Reichweite Ihres Pferdes. Wenn Ihr Pferd mit den Zähnen in den Controller oder die Verbindungskabel beißt, kann dies zu dauerhaften Schäden führen.

4.5.1 Befestigung an einer Steinmauer

Kleben Sie die mitgelieferte Bohrschablone waagerecht an die Stelle, an der der Controller montiert werden soll. Versuchen Sie, die Befestigungslöcher in den Ziegeln statt im Zement zu platzieren. Dadurch wird sichergestellt, dass der Controller sicher montiert werden kann.

Bohren Sie die Löcher mit einem Schlagbohrer mit einem 6-mm-Steinbohrer. Bohren Sie das Loch 40 mm tief und blasen Sie den Staub gut aus dem Loch. Setzen Sie die mitgelieferten SX-6-Dübel in die Löcher ein und schlagen Sie sie mit einem Hammer vollständig in das Loch. Der Kragen des DüBELs sollte bündig mit der Wand abschließen.

Setzen Sie den Controller auf die gebohrten Löcher und befestigen Sie ihn mit den 4 mitgelieferten 4,2 x 38 mm Blechschrauben.

4.5.2 Befestigung an einer Holzwand

Kleben Sie die mitgelieferte Bohrschablone waagerecht an die Stelle, an der der Controller hängen soll. Bohren Sie die Löcher mit einem Bohrer mit einem 3-mm-Holzbohrer. Bohren Sie das Loch 40 mm tief und blasen Sie den Staub gut aus dem Loch.

Setzen Sie den Controller auf die gebohrten Löcher und befestigen Sie ihn mit den 4 mitgelieferten 4,2 x 38 mm Blechschrauben.

4.5.3 Befestigung an den Stangen des Pferdetransporters (optional)

Mit dem optionalen Gitter-Befestigungsset lässt sich der Controller einfach an den Stangen des Pferdetransporters befestigen. Bitte beachten Sie, dass das Pferd auch in diesem Fall nicht in der Lage sein sollte, den Controller und/oder die Verbindungskabel zu erreichen.

WARNUNG: Platzieren Sie den Controller außerhalb der Reichweite Ihres Pferdes. Wenn Ihr Pferd mit den Zähnen in den Controller oder die Verbindungskabel beißt, kann dies zu dauerhaften Schäden führen.

Im Befestigungssatz sind 3 Bolzen unterschiedlicher Länge zur Befestigung des Controllers enthalten. Die Dicke der Stangen bestimmt letztendlich, welche Bolzenlänge verwendet werden muss.

Führen Sie eine der längsten Schrauben durch die Befestigungsbohrung oben links am Controller. Setzen Sie den Controller an die Stangen an, wobei die Bohrungen im Controller zwischen den Stangen frei sein sollten. Setzen Sie auf der anderen Seite der Stangen die Montageplatte über die Schraube. Schrauben Sie eine Überwurfmutter ein wenig auf die Schraube, sodass der Controller leicht gelöst ist und an den Stangen haftet.



Bestimmen Sie die richtige Länge der zu verwendenden Schrauben. Beginnen Sie mit der kürzesten Schraube und führen Sie sie durch die Befestigungsbohrung in der unteren rechten Ecke des Controllers durch die Stangen. Setzen Sie die Montageplatte über die Schraube und messen Sie den Abstand, um den sie herausragt.

Wenn dieser weniger als 4 mm beträgt, entfernen Sie die Schraube, setzen Sie die mittellange Schraube ein und messen Sie erneut, wie weit sie herausragt. Wiederholen Sie dies gegebenenfalls mit der längsten Schraube. Die richtige Schraube ist gefunden, wenn sie mindestens 4 mm und höchstens 9 mm herausragt.

Legen Sie eine Unterlegscheibe über die Schraube und schrauben Sie eine Überwurfmutter handfest auf die Schraube. Setzen Sie Schrauben gleicher Länge in die beiden verbleibenden Befestigungslöcher ein. Legen Sie die Unterlegscheiben auf und schrauben Sie die Überwurfmutter handfest an.

Ersetzen Sie nun die längste Schraube, die Sie zuerst eingesetzt haben (falls erforderlich). Setzen Sie die Unterlegscheibe ein und schrauben Sie die Überwurfmutter handfest an. Schieben Sie den Regler in seine Position und ziehen Sie die Überwurfmutter fest.

4.6 Schließen des Controllers

Stecken Sie den schwarzen Stecker in die Frontplatte.



Setzen Sie die Frontplatte vor den Regler. Schieben Sie das Kabel der Frontplatte in Richtung der rechten unteren Ecke des Gehäuses. Setzen Sie die Frontplatte auf den Regler. Vergewissern Sie sich, dass sie an allen Seiten bündig mit dem Gehäuse abschließt. Die Frontplatte sollte ohne Widerstand am Gehäuse anliegen. Drücken Sie sie niemals, wenn dies nicht der Fall ist. Überprüfen Sie in diesem Fall, ob sich keine Kabel zwischen der Frontplatte und dem Regler befinden.



Ziehen Sie die vier grauen Schrauben an den Ecken des Steuerungsgehäuses von Hand fest. Drehen Sie sie dann um 1/8 Umdrehung im Uhrzeigersinn fest.

WARNUNG: Setzen Sie die Frontblende niemals schief auf den Controller. Der Controller ist dann nicht mehr wassererdicht, was zu Fehlfunktionen und Schäden führen kann.

WARNUNG: Ziehen Sie die vier grauen Schrauben an den Ecken des Controllergehäuses nicht zu fest an. Der Controller ist dann nicht mehr wassererdicht, was zu Fehlfunktionen und Schäden führen kann.

4.7 Montage der Halterungen

Die Montagehalterungen werden mit den 4 mitgelieferten M8x20 mm Flanschschrauben am FeedingMaster befestigt. Die Montagehalterung hat auf einer Seite Gewindegurtschrauben (siehe rote Kreise in der Abbildung unten), die Sie an der Rückseite des FeedingMaster anbringen. Achten Sie darauf, dass der Flansch der Montagehalterung, der an die Wand des Pferdeboxenbehälters geschraubt wird, nach außen zeigt.



Führen Sie die Flanschschrauben von innen durch die kleinsten Löcher in der Rückwand des FeedingMaster ein. Schrauben Sie die Schrauben in die Buchsen der Montagehalterung und ziehen Sie sie fest.

WARNUNG: Die Flanschschrauben müssen vollständig von Hand angezogen werden. Ist dies nicht möglich, dürfen Sie zum Anziehen der Flanschschrauben keinen Schraubenschlüssel verwenden. Andernfalls besteht die Gefahr, dass sich die Flanschschrauben in den Buchsen der Montagehalterungen verfangen und nicht mehr entfernt werden können. Wenn sich die Flanschschraube nicht von Hand anziehen lässt, ist sie schief oder nicht mittig in der Buchse der Montagehalterung. Lösen Sie die Montagehalterung und justieren Sie sie.

4.8 Ausrichten

Der Boden unter dem FeedingMaster muss eben, sauber und trocken sein. Es ist noch nicht notwendig, die Anschlusskabel in den FeedingMaster zu führen, da dieser vor dem Bohren der Befestigungslöcher wieder entfernt werden muss. Schieben Sie den FeedingMaster so an seinen Platz, dass die Montagehalterungen an der Wand anliegen. Achten Sie darauf, dass die Anschlusskabel nirgendwo eingeklemmt werden.



Überprüfen Sie, ob der FeedingMaster sowohl in der Tiefe als auch in der Breite waagerecht ist. Um den FeedingMaster waagerecht auszurichten, können Ausgleichsplatten unter die Beine des FeedingMasters gelegt werden, sofern diese nicht dicker als 5 mm sind.

HINWEIS: Die richtige Ausrichtung des FeedingMaster ist sehr wichtig. Die Futterbasis ist hängend montiert. Wenn der FeedingMaster schräg steht, reibt die Futterbasis am Gehäuse, was Geräusche verursachen kann.

WARNUNG: Legen Sie niemals Ausgleichsplatten mit einer Dicke von mehr als 5 mm unter die Beine des FeedingMaster. Dadurch entsteht ein Spalt zwischen dem Boden und der Unterseite des FeedingMaster, in dem sich das Bein Ihres Pferdes verfangen könnte.

4.9 Bohrlöcher

Neben den Flanschschrauben befinden sich größere Löcher. Führen Sie einen Filzstift oder Bleistift durch das Loch und markieren Sie die Löcher in den Befestigungswinkeln an der Wand.



Wenn das Loch für die Verbindungskabel noch nicht durch die Wand gebohrt ist, kann es jetzt markiert werden. Klappen Sie die Futterbasis zu sich hin, sodass dieses Loch unten rechts hinten am FeedingMaster sichtbar wird. Führen Sie einen Filzstift oder Bleistift durch das Loch und markieren Sie das Loch an der Wand. Senken Sie den Boden wieder vorsichtig ab.

4.9.1 Befestigung an einer Steinwand

Bohren Sie die Löcher für die Montagehalterungen. Verwenden Sie einen Schlagbohrer mit einem 12-mm-Bohrer. Bohren Sie das Loch 80 mm tief und blasen Sie den Staub gründlich aus dem Loch. Setzen Sie die mitgelieferten SX-12-Dübel in die Löcher ein und schlagen Sie sie mit einem Hammer vollständig in das Loch. Der Kragen des DüBELs sollte bündig mit der Wand abschließen. Verwenden Sie später die mitgelieferten 8x50-mm-Holzgewindeschrauben für die Wandmontage.

Bohren Sie das Loch für die Durchführung der Steuerungskabel. Verwenden Sie dazu einen Schlagbohrer mit einem 20-mm-Bohrer.

4.9.2 Montage an einer Holzwand

Bohren Sie die Löcher für die Montagehalterungen. Verwenden Sie eine Bohrmaschine mit einem 6-mm-Holzbohrer und bohren Sie das Loch 25 mm tief. Verwenden Sie später die mitgelieferten 8x25-mm-Holzgewindestrauben für die Wandmontage.

Bohren Sie das Loch für die Durchführung der Steuerungskabel. Verwenden Sie dazu eine Bohrmaschine mit einem 20-mm-Flügelbohrer.

HINWEIS: Überprüfen Sie vor dem Bohren, ob die Holzgewindestralben kürzer sind als die Wandstärke. Kleben Sie ein Stück Klebeband in der erforderlichen Tiefe relativ zur Bohrerspitze um den Bohrer.

Während des Bohrens können Sie dann sehen, wie tief Sie bohren müssen. So verhindern Sie, dass Sie zu tief bohren und möglicherweise die Wand durchbohren.

WARNUNG: Wenn die Wand dünner ist als die Länge der mitgelieferten Holzgewindestralben, verwenden Sie keine kürzeren Holzgewindestralben, da sich der FeedingMaster von der Wand lösen könnte, wenn Ihr Pferd daran zieht. Wenn die Wand dünner ist, bohren Sie das Loch durch die gesamte Wand und befestigen Sie die Montagehalterungen mit längeren Sechskantschrauben, die eine Unterlegscheibe und eine Kontermutter auf der Rückseite der Wand haben.

4.10 Montage des FeedingMaster

Führen Sie beide Verbindungskabel durch das Loch in der Wand in Richtung FeedingMaster. Ziehen Sie sie vorsichtig so weit wie möglich heraus. Vergewissern Sie sich, dass beide Verbindungskabel mindestens 100 cm durch die Wand ragen.



WARNUNG: Überschreiten Sie nicht den maximalen Abstand zwischen dem FeedingMaster und dem Controller. Während der Bewegung der Futterbasis werden die Verbindungskabel in den FeedingMaster gezogen. Wenn sie nicht genügend Bewegungsfreiheit haben, kann der Antrieb sie auseinanderziehen, was zu dauerhaften Schäden führen kann.



Klappen Sie die Futterbasis zu sich hin, sodass die Löcher in der Rückwand sichtbar werden. Sichern Sie sie gegebenenfalls mit einer Klemme, damit sie aufrecht bleibt. Führen Sie beide Verbindungskabel durch das Loch in der unteren rechten Ecke der Rückwand in den FeedingMaster ein.

Ziehen Sie sie vorsichtig so weit wie möglich, während Sie den FeedingMaster zur Wand schieben, bis die Montagehalterungen an der Wand anliegen.

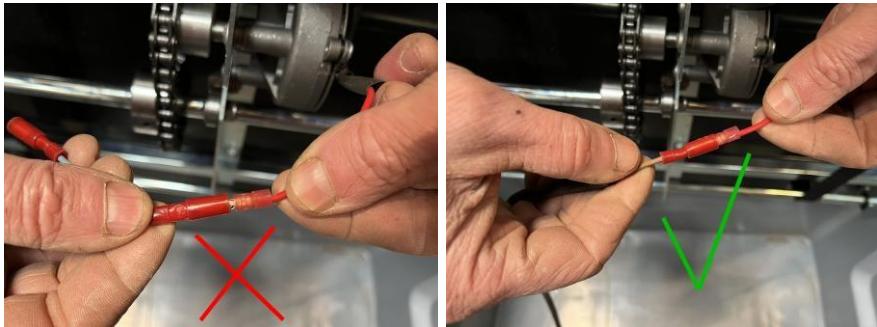


Ziehen Sie ihn vorsichtig so weit wie möglich, während Sie den FeedingMaster zur Wand schieben, bis die Montagehalterungen an der Wand anliegen.

Führen Sie die Holzgewindegelenke für die Montagehalterungen durch die Löcher neben den Flanschbolzen und befestigen Sie den FeedingMaster an der Wand.

4.11 Anschließen der Kabel

An dem dickeren schwarzen Verbindungskabel befinden sich zwei rote Buchsen. Dieses Verbindungskabel ist für den Antriebsmotor vorgesehen, der Motor hat zwei rote Stecker. Stecken Sie den Stecker des roten Motorkabels in die Buchse des braunen Kabels. Schieben Sie ihn so weit wie möglich hinein, es sollte kein Metall des Steckers sichtbar sein.

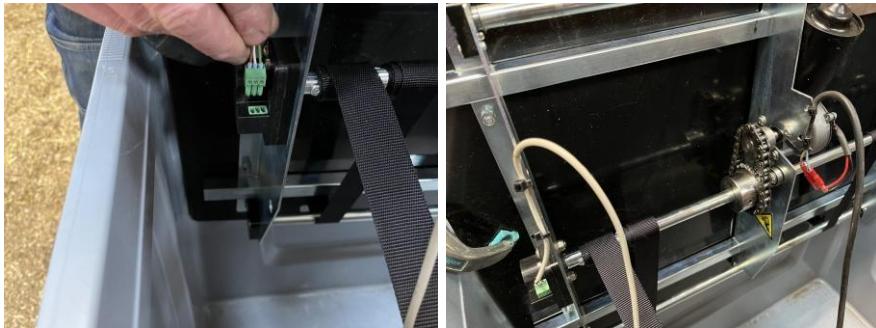


Stecken Sie den Stecker des schwarzen Motorkabels in die Buchse des blauen Kabels. Schieben Sie ihn so weit wie möglich hinein, es sollte kein Metall des Steckers sichtbar sein.



Legen Sie das schwarze Verbindungskabel gegen das Metall der Zuführbasis, es sollte vom Motor weg zeigen. Führen Sie einen Kabelbinder durch das Loch im Metall der Zuführbasis und ziehen Sie ihn fest. Führen Sie einen zweiten Kabelbinder durch das zweite Loch im Metall der Zuführbasis und ziehen Sie ihn fest. Schneiden Sie die überschüssigen Teile beider Kabelbinder ab.

Das dünner graue Kabel hat einen grünen Stecker. Dieses Verbindungskabel ist für den Sensor, der die Position der Futterbasis ermittelt. Stecken Sie den Stecker in die grüne Buchse des Sensors, bis er einrastet.



Legen Sie das graue Verbindungskabel gegen das Metall der Zuführungsbasis, es sollte vom Sensor weg zeigen. Führen Sie einen Kabelbinder durch das Loch im Metall der Zuführungsbasis und ziehen Sie ihn fest. Führen Sie einen zweiten Kabelbinder durch das zweite Loch im Metall der Zuführungsbasis und ziehen Sie ihn fest. Schneiden Sie die überschüssigen Teile beider Kabelbinder ab.



Senken Sie die Futterbasis vorsichtig wieder ab. Klappen Sie sie nun von sich weg. Überprüfen Sie, ob sich beide Verbindungskabel frei bewegen können und nicht zwischen den Aufhängungsgurten und dem Antrieb eingeklemmt sind. Beide Verbindungskabel müssen unter den vorderen Aufhängungsgurten verlaufen. Senken Sie die Futterbasis vorsichtig wieder ab.

4.12 Platzieren des Gitters

Setzen Sie das Gitter auf den FeedingMaster. Dazu sind einige Schritte erforderlich:

- Fassen Sie das Gitter mit beiden Händen an den Stangen an.



- Setzen Sie das Gitter schräg auf den FeedingMaster, wobei die beiden unteren Sicherungsstifte des Gitters zu Ihnen zeigen müssen.
- Schieben Sie das Gitter zu sich hin, die beiden unteren Verriegelungsstifte gleiten in die Vorderseite des FeedingMaster.



- Drücken Sie das Gitter hinten nach unten, der Sicherungsstift rastet mit einem hörbaren Klicken ein.
- Überprüfen Sie, ob das Gitter richtig befestigt ist, indem Sie es fest nach oben ziehen. Der Sicherungsstift muss vollständig durch die Sicherungsplatte eingeführt sein.

5. Erste Verwendung

Bevor Sie den FeedingMaster verwenden, sollten Sie die folgenden allgemeinen Erläuterungen zum Betriebssystem sorgfältig lesen.

5.1 Die Programme

Der FeedingMaster verfügt über 4 Programme, die zur Verwendung ausgewählt werden können. Das aktive Programm wird auf dem Display mit einem „P“ vor der Programmnummer angezeigt. Wenn der FeedingMaster als Slave mit einem Synchronisationskabel angeschlossen ist, wird das aktive Programm mit einem „C“ auf dem Display angezeigt, sobald der Master mit der Ausführung von P1 oder P2 beginnt.

Die folgenden Programme stehen zur Verfügung:

- P1/C1, die Fütterung erfolgt während der eingestellten Zeit.
- P2/C2, Warten auf die eingestellte Zeit.
- P3, der FeedingMaster kann befüllt werden.
- P4, Einstellungen.

P1 und P2 sind die am häufigsten verwendeten Programme, um das Pferd so gleichmäßig und ruhig wie möglich zu füttern. Der FeedingMaster wechselt automatisch zwischen den beiden Programmen.

P3 wird zum Befüllen des FeedingMaster verwendet. Nach Auswahl dieses Programms senkt sich die Futterbasis in die Füllposition. Nach dem Befüllen des FeedingMaster wählen Sie P1 (oder P2), um die Fütterung wieder zu starten.

P4 hat keine Funktion. Dieses Programm dient nur dazu, verschiedene Einstellungen vorzunehmen.

5.2 Die Steuerung

Die Auswahl des Programms oder die Vornahme von Einstellungen erfolgt über eine Taste auf der Steuerung des FeedingMaster. Diese Taste befindet sich rechts neben dem Display.

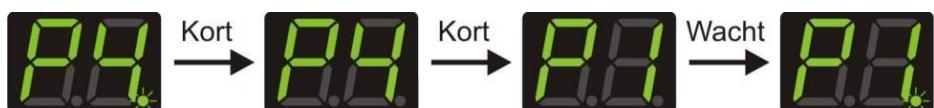


5.2.1 Auswahl eines Programms

Wenn der FeedingMaster einen neuen Befehl annehmen kann, blinkt der Punkt hinter dem aktiven Programm. Durch kurzes Drücken der Taste können Sie zwischen den verschiedenen Programmen wechseln.

Wenn das gewünschte Programm im Display angezeigt wird, lassen Sie die Taste los. Nach kurzer Zeit wird das Programm ausgeführt.

Beispiel: P4 ist das aktive Programm, und Sie möchten P1 auswählen:

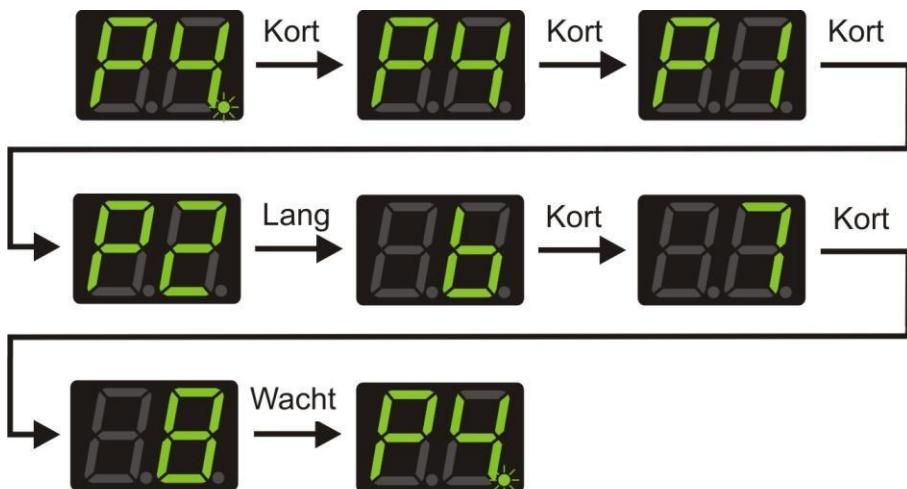


5.2.2 Einstellungen anpassen

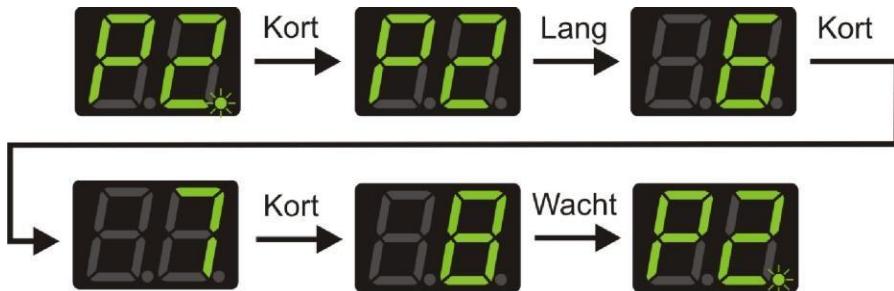
Um die Einstellung eines Programms zu ändern oder auszulesen, halten Sie die Taste gedrückt. Nach 2 Sekunden wird der aktuell eingestellte Wert im Display angezeigt, Sie können die Taste dann loslassen.

Die Einstellung kann durch kurzes Drücken der Taste geändert werden. Durch Gedrückthalten der Taste wird der Wert automatisch in kleinen Schritten erhöht. Wenn die gewünschte Einstellung erreicht ist, lassen Sie die Taste los oder hören Sie auf, die Taste zu drücken. Nach 2 Sekunden wird die Einstellung gespeichert und das aktuelle Programm wieder angezeigt.

Beispiel: Sie möchten die Wartezeit Ihres Pferdes vor der nächsten Fütterung von 6 auf 8 Minuten ändern. Das aktuell ausgewählte Programm ist P4 (keine Aktion):



Im gleichen Beispiel: Wenn das aktive Programm P2 ist, aktivieren Sie die Einstellungen, indem Sie die Taste kurz drücken und dann gedrückt halten:



5.3 Einstellungen

5.3.1 P1

In P1 können Sie die Zeit einstellen, wie lange Ihr Pferd fressen darf. Diese kann von 0,5 bis 5 Minuten mit einer Auflösung von 0,1 Minuten (6 Sekunden) eingestellt werden.

Für Pferde, die einen FeedingMaster in einem geschlossenen Raum wie einer Pferdebox verwenden, ist es ratsam, diese Zeit auf 1 Minute einzustellen. Wenn Ihr Pferd freien Auslauf hat, beispielsweise auf einer Koppel, ist es ratsam, diese Zeit auf 1,5 Minuten einzustellen, damit es etwas Zeit hat, zum FeedingMaster zu laufen.

5.3.2 P2

In P2 können Sie die Zeit einstellen, die Ihr Pferd warten muss, bis es wieder fressen darf. Diese kann zwischen 1 und 15 Minuten mit einer Auflösung von 0,1 Minuten (6 Sekunden) zwischen 1 und 10 Minuten und einer Auflösung von 1 Minute zwischen 10 und 15 Minuten eingestellt werden.

Für die meisten Pferde sind 7 Minuten ein guter Ausgangspunkt. Je nachdem, ob Ihr Pferd zu wenig oder zu viel frisst, kann diese Zeit verkürzt oder verlängert werden.

5.3.3 P4

In P4 können verschiedene Einstellungen vorgenommen werden, die den Betrieb Ihres FeedingMaster beeinflussen. Außerdem gibt es in P4 mehrere Serviceprogramme, die während der Wartung Ihres FeedingMaster ausgeführt werden können.

Die aktive Einstellung oder das auszuführende Serviceprogramm wird auf dem Display mit einem „S“ angezeigt. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- S1, welches Programm beim Einschalten des FeedingMaster ausgeführt wird.
- S2, Diagnosedaten anzeigen.
- S3, zum Kalibrieren des Futterbasis-Höhenmessers nach der Wartung.

5.3.3.1 P4, S1: Startprogramm

Mit S1 wird festgelegt, welches Programm der FeedingMaster ausführt, sobald die Netzspannung anliegt. Dies kann der Fall sein, wenn Sie den Netzstecker selbst in eine geerdete Steckdose stecken, aber auch, wenn die Netzspannung nach einem Stromausfall wieder anliegt.

Aus Sicherheitsgründen ist diese Option standardmäßig auf P4 (keine Aktion) eingestellt. Wir empfehlen, diese Option auf P1 einzustellen, damit die Zuführung wieder aufgenommen wird, sobald die Stromversorgung wiederhergestellt ist.

WARNUNG: Wenn Sie das Programm P1, P2 oder P3 für die Ausführung nach einem Stromausfall auswählen, kann sich die FeedingMaster-Antriebseinheit automatisch einschalten, sobald die Stromversorgung wiederhergestellt ist. Dies kann zu gefährlichen Situationen führen, wenn Sie zu diesem Zeitpunkt Wartungsarbeiten am FeedingMaster durchführen.

5.3.3.2 P4, S5: Diagnosedaten anzeigen

Wenn Sie uns wegen Support kontaktieren, ist es hilfreich, wenn wir einige Daten und Einstellungen Ihres FeedingMaster kennen. Um dies zu vereinfachen, kann dieses Serviceprogramm gestartet werden, das die erforderlichen Informationen nacheinander auf dem Display anzeigt. Wenn Sie uns eine Filmaufnahme davon schicken, können wir Ihre Fragen schneller und besser beantworten. Dies ist nicht bei jeder Frage erforderlich, wenn es notwendig ist, werden wir Sie darum bitten.

5.3.3.3 P4, S2: Kalibrierung des Höhensensors der Futterbasis

Nach dem Austausch des Höhensensors der Futterbasis während der Wartung muss der FeedingMaster neu kalibriert werden, um die niedrigste und die höchste Position der Futterbasis zu bestimmen. Diese Kalibrierungsroutine wird im Servicehandbuch, das mit dem Höhensorst geliefert wird, ausführlich erklärt.

Um eine versehentliche Aktivierung der Kalibrierungsroutine zu verhindern, muss diese nach der Auswahl bestätigt werden. Nach der Auswahl wird im Display eine 0 angezeigt. Wenn Sie diese nicht ändern, wird die Routine nach 2 Sekunden abgebrochen und es werden keine Änderungen vorgenommen.

5.4 Einschalten des FeedingMaster

Sobald der Netzstecker in eine geerdete Steckdose gesteckt wird, schaltet sich der FeedingMaster ein. Beim Start des FeedingMaster wird die installierte Softwareversion angezeigt, die aus zwei durch einen Punkt getrennten Zahlen besteht. Sobald der FeedingMaster betriebsbereit ist, wird das aktuell aktive Programm angezeigt. Wenn Sie den FeedingMaster zum ersten Mal einschalten, ist dies P4 (keine Aktion).

HINWEIS: Im Falle einer Serviceanfrage müssen Sie diese Versionsnummer möglicherweise zur Hand haben. Es ist ratsam, diese Nummer in diesem Handbuch zu notieren.

5.5 Befüllen des FeedingMaster

Bevor Sie mit dem Befüllen des FeedingMaster beginnen, wählen Sie das Programm P3 auf der Steuerung. Die Futterbasis um bewegt sich dann in Richtung der Füllposition. Warten Sie, bis die Futterbasis angehalten hat, und entfernen Sie dann das Gitter.

WARNUNG: Halten Sie sich von der Zuführungsbasis fern, während sie sich bewegt, um schwere Verletzungen durch Quetschgefahr zu vermeiden.

WARNUNG: Wählen Sie beim Befüllen des FeedingMaster immer P3. Der Antrieb kann plötzlich anlaufen, wenn der FeedingMaster einen Fütterungszyklus in P1 oder P2 startet oder stoppt.

Es ist wichtig, dass Sie das Heu auflockern, bevor Sie es in den FeedingMaster geben. Durch das Auflockern des Heus können Sie sofort überprüfen, ob es frei von Materialien ist, die Ihr Pferd nicht fressen kann oder darf. Drücken Sie das Heu mit beiden Händen fest. Für eine optimale Befüllung drücken Sie das Heu hauptsächlich in Richtung der Ecken des FeedingMaster. Der FeedingMaster ist maximal befüllt, wenn das Heu nach dem Festdrücken bis zur Oberkante des FeedingMaster reicht.

WARNUNG: Befüllen Sie den FeedingMaster niemals, wenn sich Ihr Pferd in der Pferdebox befindet, da in diesem Fall das Gitter entfernt ist. Es besteht die Gefahr, dass Ihr Pferd im FeedingMaster stecken bleibt, was zu Panikreaktionen und Verletzungen führen kann.

WARNUNG: Das Heu muss frei von Fremdkörpern wie Steinen, Holz, Dosen, scharfen Ästen usw. sein. Wenn solche Gegenstände in den FeedingMaster gelangen, werden sie während der Fütterung gegen das Gitter gedrückt. Dies kann zu schweren Verletzungen an den Lippen Ihres Pferdes führen.

WARNUNG: Verwenden Sie nur Heu oder Silage mit einem maximalen Feuchtigkeitsgehalt von 25 %.

HINWEIS: Wenn das Heu nach dem Befüllen über den oberen Rand des FeedingMaster hinausragt, ist es ratsam, etwas Heu zu entfernen. Sie können das überschüssige Heu mit dem Gitter nach unten drücken, aber in diesem Fall kann der FeedingMaster nicht pausieren, wenn Ihr Pferd zu schnell frisst.

HINWEIS: Auch wenn Ihr Pferd weniger als 10 kg Heu pro 24 Stunden fressen darf, ist es ratsam, den FeedingMaster jeden Tag vollständig zu befüllen. Schließlich können Sie die maximale Futtermenge für Ihr Pferd einstellen. Wenn Sie den FeedingMaster bis zum Maximum befüllen, können Sie sicher sein, dass Ihrem Pferd niemals das Heu ausgeht, selbst wenn Sie einmal etwas später als gewöhnlich im Stall ankommen.

Entfernen Sie das Heu von den Rändern. Setzen Sie das Gitter ein und drücken Sie es nach unten, bis Sie ein deutliches „Klicken“ des Verriegelungsstifts hören. Überprüfen Sie, ob das Gitter richtig befestigt ist, indem Sie es nach oben ziehen. Wählen Sie P1 oder P2 auf dem Controller, um mit der Fütterung fortzufahren.

5.6 Die Eingewöhnung

Stellen Sie P1 auf die maximale Zeit von 5,0 Minuten und P2 auf die minimale Zeit von 1,0 Minuten ein. Dadurch bewegt sich die Futterbasis am wenigsten und Ihr Pferd hat am meisten Zeit, sich an den FeedingMaster zu gewöhnen. Bedecken Sie das Gitter mit einer dünnen Schicht locker geschütteltem Heu. Die meisten Pferde können dem nicht widerstehen und werden schnell Interesse zeigen.

Bitte lesen Sie die folgenden Warnhinweise sorgfältig durch, bevor Sie Ihr Pferd mit dem FeedingMaster in die Pferdebox bringen.

WARNUNG: Lassen Sie Ihr Pferd niemals mit einem Halfter oder Zaumzeug den FeedingMaster benutzen. Es besteht die Gefahr, dass sich das Halfter oder der Zaumzeug irgendwo verfängt, was zu Panikreaktionen und Verletzungen führen kann.

WARNUNG: Lassen Sie Ihr Pferd niemals mit einer losen, langen Mähne oder einem langen Zopf den FeedingMaster benutzen. Es besteht die Gefahr, dass sich die Mähne oder der Zopf irgendwo verfangen und Panikreaktionen und Verletzungen verursachen. Wenn Ihr Pferd eine lange Mähne hat, flechten Sie diese so, dass sie nicht lose im FeedingMaster hängt.

WARNUNG: Lassen Sie Ihr Pferd niemals ohne Gitter mit dem FeedingMaster fressen. Es besteht die Gefahr, dass sich Ihr Pferd im FeedingMaster verfängt, was zu Panikreaktionen und Verletzungen führen kann.

WARNUNG: Lassen Sie niemals Pferde mit einer Hufbreite von weniger als 7 cm den FeedingMaster benutzen. Es besteht die Gefahr, dass der Huf Ihres Pferdes im FeedingMaster stecken bleibt, was zu Panikreaktionen und Verletzungen führen kann.

WARNUNG: Beachten Sie, dass die Veränderung durch das Aufstellen des FeedingMaster in der Pferdebox zu Fluchtverhalten Ihres Pferdes führen kann, was eine Gefahr für Pferde und Personen darstellt.

WARNUNG: Beachten Sie, dass das Geräusch und die Bewegung der Futterbasis zu Fluchtverhalten des Pferdes führen kann, was eine Gefahr für Pferde und Menschen darstellt.

WARNUNG: Fassen Sie niemals mit den Händen nach dem Gitter, wenn die Antriebseinheit in Betrieb ist, da Ihre Finger sonst zwischen dem Gitter und der Futterbasis eingeklemmt werden könnten.

WARNUNG: Bleiben Sie niemals mit Ihrem Pferd in der Pferdebox, jede Bewegung des FeedingMaster kann Ihr Pferd erschrecken, was zu Fluchtverhalten Ihres Pferdes führen und Pferde und Personen gefährden kann.

WARNUNG: Beobachten Sie Ihr Pferd so lange, bis es selbstständig Heu aus dem FeedingMaster frisst und sich nicht mehr durch das Geräusch erschrecken lässt, das der FeedingMaster beim Bewegen der Futterbasis verursacht.

Stellen Sie Ihr Pferd dann in die Pferdebox und seien Sie darauf vorbereitet, dass Ihr Pferd in der Regel zunächst erschrickt. Wenn Ihr Pferd nicht in den Stall gehen möchte, geben Sie ihm Zeit, die richtige Entscheidung zu treffen. Belohnen Sie es, sobald es die Pferdebox betritt, nehmen Sie ihm das Halfter ab und verlassen Sie die Pferdebox.

Beobachten Sie das Verhalten Ihres Pferdes außerhalb der Pferdebox. Die meisten Pferde stellen schnell eine Verbindung zwischen dem FeedingMaster und Futter her. Im Allgemeinen akzeptieren Pferde den FeedingMaster innerhalb weniger Stunden vollständig. Falls Ihr Pferd mehr Zeit benötigt, können Sie weiterhin Heu auf dem Gitter anbieten.

Sobald Ihr Pferd ruhig zu fressen beginnt, wenn der FeedingMaster das Heu anbietet, stellen Sie P1 auf 1,0 Minute ein. Wenn Ihr Pferd freien Zugang zu beispielsweise einer Koppel hat, stellen Sie P1 auf 1,5 Minuten ein, damit Ihr Pferd Zeit hat, zum FeedingMaster zu laufen, wenn Heu angeboten wird.

Stellen Sie P2 auf 7,0 Minuten ein, für die meisten Pferde ist dies ein guter Ausgangspunkt.

HINWEIS: In den ersten Tagen kann es vorkommen, dass Ihr Pferd unruhig reagiert, wenn das Heu entfernt wird. Stellen Sie P2 dann nicht kürzer ein, damit Ihr Pferd nicht für sein unruhiges Verhalten mit Futter belohnt wird. Erst wenn Ihr Pferd beim Absenken der Futterbasis ruhig bleibt, können Sie P2 bei Bedarf kürzer einstellen.

5.7 Die ersten Tage

Versuchen Sie in den ersten Tagen der Nutzung, den FeedingMaster alle 24 Stunden mit Heu aufzufüllen. So erhalten Sie den besten Überblick darüber, was Ihr Pferd pro 24 Stunden frisst und wie der FeedingMaster richtig eingestellt werden muss.

Führen Sie die tägliche Wartung gemäß Kapitel 7.1 durch. Befüllen Sie den FeedingMaster, wenn Ihr Pferd nicht in der Box steht. Schütteln Sie das restliche Heu auf und verteilen Sie es gleichmäßig auf der Futterbasis.

Befüllen Sie dann den FeedingMaster vollständig mit frischem Heu und setzen Sie das Gitter wieder ein. Überprüfen Sie immer, ob das Gitter fest sitzt, indem Sie es fest nach oben ziehen, nachdem der Verriegelungsstift in die Schließplatte eingerastet ist. Der Verriegelungsstift muss mit einem deutlichen Klicken einrasten.

WARNUNG: Befüllen Sie den FeedingMaster niemals, wenn sich Ihr Pferd in der Pferdebox befindet, da in diesem Fall das Gitter entfernt wurde. Es besteht die Gefahr, dass Ihr Pferd im FeedingMaster stecken bleibt, was zu Panikreaktionen und Verletzungen führen kann.

Stellen Sie P2 wie folgt ein:

- Wenn Ihr Pferd in den letzten 24 Stunden zu wenig gefressen hat, verkürzen Sie die Wartezeit um 1 Minute.
- Wenn Ihr Pferd in den letzten 24 Stunden zu viel gefressen hat, verlängern Sie die Wartezeit um 1 Minute.

Wiederholen Sie dies alle 24 Stunden, bis die richtige Menge Heu gefressen wurde.

5.8 Tägliche Verwendung

Führen Sie die tägliche Wartung gemäß Kapitel 7.1 durch. Schütteln Sie das restliche Heu ab und verteilen Sie es gleichmäßig auf der Futterbasis. Füllen Sie dann den FeedingMaster vollständig mit frischem Heu und setzen Sie das Gitter wieder ein. Überprüfen Sie immer, ob das Gitter fest sitzt, indem Sie es fest nach oben ziehen, nachdem der Verriegelungsstift in die Schließplatte eingerastet ist. Der Verriegelungsstift muss mit einem deutlichen Klicken einrasten.

WARNUNG: Jedes Pferd ist anders und muss individuell betrachtet werden. Beobachten Sie Ihr Pferd genau und passen Sie die Einstellungen an das Verhalten und den Zustand Ihres Pferdes an.

5.9 Leerstandserkennung

Wenn der FeedingMaster leer ist, wird keine Wartezeit mehr ausgeführt, sondern der FeedingMaster fährt mit P1 fort. So wird verhindert, dass Ihr Pferd auf einen leeren FeedingMaster trifft, wenn es auf das Anheben der Futterbasis reagiert.

Sie können den FeedingMaster bis zum Maximum befüllen, auch wenn Ihr Pferd nur wenige Kilogramm pro 24 Stunden fressen darf, schließlich regulieren Sie die zugeführte Menge selbst. So verhindern Sie einen leeren FeedingMaster, einen leeren Magen und das Stillstehen der Verdauung Ihres Pferdes.

5.10 Synchrone Fütterung

Wenn mehrere FeedingMaster miteinander verbunden sind, um Heu synchron anzubieten, bestimmt der FeedingMaster, der an das Stromnetz angeschlossen ist, wann das Heu angeboten wird (der Master).

Um die richtige Heumenge in den ersten Tagen der Nutzung einzustellen, ist es daher nicht notwendig, P1 und/oder P2 auf allen angeschlossenen FeedingMaster (den Slaves) zu aktualisieren.

Sobald jedoch die richtigen Fütterungs- und Nicht-Fütterungszeiten gefunden wurden, ist es ratsam, diese Einstellungen in alle FeedingMaster zu kopieren. Der Grund dafür ist, dass jeder FeedingMaster die Aufgabe als Master übernehmen kann, wenn bei einem anderen FeedingMaster eine Störung auftritt. Durch das Kopieren der Einstellungen bleibt die Heudosierung gleich.

6. Fehler

Wenn während einer FeedingMaster-Aktion ein Fehler auftritt, wird dies auf dem Display mit einem „E“ gefolgt von einer Zahl angezeigt. Die Fehlermeldung wird abwechselnd mit dem aktiven Programm angezeigt (z. B. P2 -> E1 -> P2 -> E1 usw.). Der FeedingMaster wiederholt die Aktion nach einiger Zeit automatisch. Wenn dies zu diesem Zeitpunkt möglich ist, wird die Fehlermeldung weiterhin angezeigt.

Die automatische Reparatur ist gut für Ihr Pferd, kann aber auch ein Hinweis darauf sein, dass Ihr FeedingMaster bald gewartet werden muss, insbesondere wenn sich der Fehler häufiger wiederholt. Wenn der FeedingMaster sich selbst reparieren konnte, kann die Fehlermeldung durch kurzes Drücken der Steuertaste entfernt werden.

Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, versuchen Sie, den Fehler gemäß dem folgenden Kapitel zu beheben. Wenn es nicht möglich ist, die Störung zu beheben, kontaktieren Sie uns bitte über Service@VHProducts.eu. Geben Sie dabei bitte den Fehlercode an, der auf Ihrem FeedingMaster angezeigt wird. Wir werden uns dann so schnell wie möglich mit Ihnen in Verbindung setzen, um das Problem zu lösen.

WARNUNG: Während der Fehlersuche kann der ordnungsgemäße Betrieb des FeedingMaster nicht garantiert werden. Seien Sie daher besonders aufmerksam gegenüber plötzlichen Bewegungen der Antriebseinheit! Ziehen Sie den Netzstecker aus der geerdeten Steckdose, wenn Sie kein Risiko eingehen möchten.

WARNUNG: Wenn ein Fehler nicht behoben werden kann, schalten Sie den FeedingMaster aus, indem Sie den Netzstecker aus der geerdeten Steckdose ziehen. Lassen Sie das Gitter auf dem FeedingMaster und füttern Sie Ihr Pferd mit Heu, indem Sie es auf oder neben den FeedingMaster legen. Lassen Sie Ihr Pferd niemals aus einem FeedingMaster ohne Gitter fressen.

6.1 Fehlermeldungen

Meldung	Ursache	Lösung
E1	Der Strom für die Antriebseinheit ist zu niedrig.	Entfernen Sie das Heu aus dem FeedingMaster und kippen Sie die Futterbasis nach oben.
E2	Während das Futterfach abgesenkt wird, wurde ein Gegenstand erkannt.	Überprüfen Sie, ob alle Kabel unbeschädigt sind und alle Verbindungen noch fest sitzen.
E3	Die Ausführung des ausgewählten Programms dauert zu lange.	Überprüfen Sie die Temperatur des Elektromotors, sie sollte nicht mehr als handwarm sein.
E4	Der Sensor der Zuführungsbasis liefert falsche Messwerte.	
E5	Der Sensor der Zuführungsbasis liefert keine Messwerte.	
E6	Der FeedingMaster ist nicht kalibriert.	Wenden Sie sich an Valetudo Horse Products.

(Fortsetzung der Fehlermeldungen)

Meldung	Ursache	Lösung
E7	Keine Verbindung zum vorherigen FeedingMaster während der synchronen Zuführung.	<p>Überprüfen Sie die korrekte Funktion des vorherigen FeedingMaster.</p> <p>Überprüfen Sie, ob das Kabel zum vorherigen FeedingMaster unbeschädigt ist.</p> <p>Überprüfen Sie, ob der Fressverhaltensor des vorherigen FeedingMaster deaktiviert ist.</p>
E9	Die Einstellungen können nicht gespeichert werden.	Wenden Sie sich an Valetudo Horse Products.
E10	Die Antriebseinheit dreht sich rückwärts.	Überprüfen Sie die Anschlüsse an der Antriebseinheit.
	Der Sensor für die Höhe der Futterbasis dreht sich rückwärts.	Überprüfen Sie die Anschlüsse zum Sensor für die Höhe der Futterbasis.
Keine Anzeige	Es liegt keine Netzspannung an.	Überprüfen Sie die Netzstromversorgung der Steckdose.
	Das Netzkabel ist defekt.	Überprüfen Sie, ob das Netzkabel beschädigt ist.
	Die Sicherung ist defekt.	Überprüfen Sie die Sicherung oder ersetzen Sie sie durch eine Sicherung desselben Typs.

7. Wartung

7.1 Tägliche Wartung

Überprüfen Sie täglich, ob der FeedingMaster nach der Benutzung durch Ihr Pferd unbeschädigt ist. Überprüfen Sie Folgendes:

- Der Controller ist sicher befestigt.
- Das Gitter oder die Stäbe im Gitter sind nicht verbogen.
- Die Feder im Sicherungsstift funktioniert.
- Der FeedingMaster weist keine sichtbaren Schäden auf.
- Alle 4 Aufhängungsgurte sind fest.
- Der FeedingMaster ist fest an der Wand befestigt.

WARNUNG: Wenn der FeedingMaster beschädigt ist, nehmen Sie ihn so aus dem Gebrauch, dass Ihr Pferd sich nicht verletzen kann. Ist dies nicht möglich, bringen Sie Ihr Pferd in eine andere Box. Wenden Sie sich immer an Service@VHProducts.eu, damit Ihr FeedingMaster so schnell wie möglich repariert werden kann.

7.2 Wöchentliche Wartung

Die kleinen Teile des Heus sammeln sich auf und unter der Futterbasis und sollten wöchentlich vom FeedingMaster entfernt werden.

Wählen Sie P3 am Controller. Warten Sie, bis die Zuführbasis die Füllposition erreicht hat und der Antrieb vollständig zum Stillstand gekommen ist. Schieben Sie den gesamten Sand und andere feine Teile in die Mitte der Zuführbasis und entfernen Sie diese dann mit beiden Händen aus dem FeedingMaster.

WARNUNG: Wählen Sie beim Reinigen des FeedingMaster immer P3. Der Antrieb kann plötzlich aktiviert werden, wenn der FeedingMaster in P1 oder P2 einen Zuführzyklus startet oder stoppt.

Kippen Sie die Zuführbasis von sich weg, indem Sie sie vorne an einem Aufhängegurt nach oben ziehen. Halten Sie die Zuführbasis mit einer Hand fest und schöpfen Sie mit der anderen Hand alle feinen Teile aus dem FeedingMaster heraus.

Lassen Sie dann die Zuführungsbasis langsam über den Aufhängegurt wieder in ihre ursprüngliche Position zurückgleiten.



WARNUNG: Neigen Sie die Zuführungsbasis niemals von hinten nach vorne. Dies kann dazu führen, dass sich die Antriebskabel im Antrieb verfangen und dauerhafte Schäden verursachen.

7.3 Jährliche Wartung

Der Motor der Antriebseinheit muss möglicherweise jedes Jahr geschmiert werden. Entfernen Sie sämtliches Heu aus dem FeedingMaster und reinigen Sie ihn wie unter „Wöchentliche Wartung“ beschrieben.

Setzen Sie das Gitter ein und führen Sie P1 aus, damit die Futterbasis vollständig angehoben wird. Wenn die Futterbasis die oberste Position erreicht hat, schalten Sie den FeedingMaster aus, indem Sie den Netzstecker aus der geerdeten Steckdose ziehen.

WARNUNG: Ziehen Sie immer den Netzstecker aus der geerdeten Steckdose, wenn Sie Arbeiten an der Futterbasis durchführen. Der Antrieb kann plötzlich in Bewegung gesetzt werden, wenn der FeedingMaster einen Fütterungszyklus startet.

Kippen Sie das Gitter des FeedingMaster nach vorne. Die Futterbasis muss entfernt werden, um Wartungsarbeiten an der Antriebseinheit durchzuführen. Dazu müssen die sechs M6x16-Flanschschrauben mit einem 4-mm-Inbusschlüssel gelöst werden.

Im Kopf der Flanschschraube hat sich Staub angesammelt, sodass der Inbusschlüssel normalerweise nicht eingeführt werden kann. Lösen Sie den Staub im Kopf mit einem kleinen Schraubendreher und blasen Sie den Kopf anschließend sauber. Lösen Sie die sechs Flanschschrauben und entfernen Sie die Zuführungsbasis.

Entfernen Sie die beiden Kreuzschlitzschrauben aus der schwarzen Kappe am Motor.



Ziehen Sie die schwarze Kappe aus dem Motor heraus, um die Zahnräder freizulegen. Wenn sich viel Fett an der Wand des Motors angesammelt hat, kann dieses mit einem feinen Schraubendreher von der Wand abgekratzt und auf die Zahnräder und zwischen die Zahnräder aufgetragen werden. Wenn kein Fett sichtbar ist, geben Sie einen Teelöffel Weißfett oder Vaseline auf die Zahnräder und zwischen die Zahnräder.



Setzen Sie die schwarze Kappe wieder auf den Motor und befestigen Sie sie mit den beiden Schrauben, wobei die längste Schraube in das obere Loch kommt. Sprühen Sie etwas weißes Fett zwischen die Achsen und die schwarzen Lagerblöcke. Drehen Sie die Drehwellen einige Male, um das Fett zu verteilen.

7.4 Sicherung austauschen

Die Sicherung des FeedingMaster befindet sich in der Steuerung hinter der Frontplatte. Schalten Sie den FeedingMaster aus, indem Sie den Netzstecker aus der geerdeten Steckdose ziehen. Warten Sie, bis das Display vollständig erloschen ist.

WARNUNG: Öffnen Sie niemals die Steuerung, wenn der FeedingMaster an die Steckdose angeschlossen ist. Verschiedene Teile der Steuerung stehen unter Hochspannung, was zu schweren Körperverletzungen führen kann.

Lösen Sie die vier grauen Schrauben an den Ecken des Steuerungsgehäuses und entfernen Sie die Frontplatte.



In der unteren linken Ecke der Steuerung sind zwei Sicherungen sichtbar. Die linke Sicherung dient zum Schutz des Slave-Eingangs, die rechte Sicherung ist die Hauptsicherung der Steuerung. Entfernen Sie sie, indem Sie die Sicherung aus der Halterung herausklappen. Überprüfen Sie, ob die Sicherung defekt ist. Wenn ja, ersetzen Sie sie durch eine Sicherung desselben Typs (250 VAC, 1A, träge, 5x20 mm).



Legen Sie die Frontplatte vor den Regler. Schieben Sie das Kabel der Frontplatte in Richtung der unteren rechten Ecke des Gehäuses. Setzen Sie die Frontplatte auf den Regler. Überprüfen Sie, ob sie an allen Seiten bündig mit dem Gehäuse abschließt. Die Frontplatte muss ohne Widerstand am Gehäuse anliegen. Drücken Sie sie niemals fest, wenn dies nicht der Fall ist. Überprüfen Sie in diesem Fall, ob sich keine Kabel zwischen der Frontplatte und dem Regler befinden.

WARNUNG: Setzen Sie die Frontplatte niemals schief auf den Controller. Der Controller ist dann nicht mehr wassererdicht, was zu Fehlfunktionen und Schäden führen kann.

Ziehen Sie die vier grauen Schrauben an den Ecken des Controllergehäuses von Hand fest. Drehen Sie sie dann um eine Achtel Umdrehung im Uhrzeigersinn fest.

WARNUNG: Ziehen Sie die vier grauen Schrauben an den Ecken des Steuerungsgehäuses nicht zu fest an. Die Steuerung ist dann nicht mehr wassererdicht, was zu Fehlfunktionen und Schäden führen kann.

Schalten Sie den FeedingMaster wieder ein, indem Sie den Netzstecker in die geerdete Steckdose stecken.

7.5 Außerbetriebnahme

Der FeedingMaster enthält keine Materialien, die chemisch entsorgt werden müssen. Der FeedingMaster enthält jedoch wertvolle Materialien, die zur Herstellung anderer Geräte wiederverwendet werden können.

Befolgen Sie die örtlichen Vorschriften und entsorgen Sie den FeedingMaster niemals mit dem normalen Hausmüll. Geben Sie ihn bei einer kommunalen Sammelstelle für Elektro- und Elektronikgeräte ab.



WARNUNG: Ziehen Sie den Netzstecker aus der geerdeten Steckdose, bevor Sie den FeedingMaster entfernen.

WARNUNG: Entfernen Sie nach dem Ausbau des FeedingMaster sämtliches Installationsmaterial aus der Pferdebox.

8. Technische Informationen

8.1 Technische Daten

Modell	FeedingMaster Basic
Baujahr	2025
Breite	800 mm
Tiefe	625 mm
Höhe	759 mm
Volumen für Heu	180 Liter
Gewicht	35 kg
Maximales Füllgewicht	10 kg
Maximale Geräuschentwicklung	45 dB
Netzspannung	120..230 VAC
Sicherung	250 VAC, 1AT, 5x20 mm
Leistungsaufnahme im Ruhezustand	5
Maximale Leistungsaufnahme	40 W

8.2 EU-Konformitätserklärung

EC Declaration of Conformity for Machines according to directive 2006/42/EC

(Original Statement)

Valetudo Horse Products BV
Lage Scheiddijk 4
7261 RL Ruurlo
The Netherlands

Telefoon: +31 65 588 3925
E-mail: Info@VHProducts.eu

hereby declares:

Name: FeedingMaster
Function: Horse feeding device
Model/type: FeedingMaster Basic
Serialnumber: See type plate
Year: See type plate



complies with all applicable provisions of the following directive(s):

DIRECTIVE 2006/42/EC (Machinery Directive)

The following (harmonised) standards have been used, where applicable:

NEN-EN-ISO 12100 (Safety of machines)
NEN-EN-IEC 60204-1 (Electrical safety of machines)

Valetudo Horse Products

Place: Ruurlo
Date: February 4th, 2025

Name: Jan van de Kamer
Function: CEO

Signature:

